



Vorausblick: 2025 werden die Europäischen Kulturpreise in der Kulturhauptstadt Chemnitz verliehen

Große Gala am 9. Mai 2025 in der Oper Chemnitz +++ Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze wirbt heute bei der diesjährigen Verleihung in Luxemburg für seine Stadt +++ Opernintendant Dr. Christoph Dittrich hält Laudatio +++ Sächsische Kulturstaatsministerin Barbara Klepsch ebenfalls in Luxemburg zu Gast +++ Erste Preisträger für 2025 stehen bereits fest: Neben dem **Dresdner Kreuzchor** wird der große Sohn der Stadt **Matthias Schweighöfer** geehrt

Presseinformation vom 7. Juni 2024

Spots on! Im kommenden Jahr blickt ganz Europa auf Chemnitz: Mit der Verleihung der Europäischen Kulturpreise ist ein wichtiger und glanzvoller Höhepunkt im Kulturhauptstadtjahr bereits gesetzt. „Wir sind unglaublich stolz, dass wir am 9. Mai 2025 unsere Veranstaltung in der Oper Chemnitz durchführen können“, freut sich Bernhard Reeder, Vorstandsvorsitzender des Europäischen Kulturforums, das die Verleihung der Preise initiiert.

Bereits heute Abend wird der Staffelstab der Ausrichterstädte übergeben: In Anwesenheit von Sachsens Kulturstaatsministerin Barbara Klepsch hält der Chemnitzer Opernintendant Dr. Christoph Dittrich in Luxemburg die Laudatio auf Dirigentin Alondra de la Parra, die in diesem Jahr den Europäischen Kulturpreis erhält. In der dortigen Philharmonie wirbt auch der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze für die Kulturhauptstadt des kommenden Jahres: „Für uns erfüllt sich ein großer Wunsch, dass am 9. Mai die Europäischen Kulturpreise ganz bewusst in Europas Kulturhauptstadt verliehen werden, in unserem Chemnitz! Denn mit unseren 38 Partnerkommunen arbeiten wir fleißig an regionalen, überregionalen und internationalen Projekten, mit denen wir Gäste aus aller Welt in unserer Stadt begrüßen und für unsere ganze Region

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de

Vorstand: Karsten Kretzschmar, Bernhard Reeder, Sven Schubert

Kuratorium: Viola Klein, Klemens Hallmann, Dominique Meyer, Daniel Hope, Carsten Dietmann, Hermann Winkler, MdEP

Bankverbindung: Hypovereinsbank IBAN: DE 92 8502 0086 0018 422700 BIC: HYVEDEMM496

Sitz der Gesellschaft: Dresden VR 5499, Steuer-Nr.: 201/140/21149

begeistern wollen. Die Kulturpreisgala setzt dabei einen weiteren, nicht zu übersehenden Glanzpunkt in unserem Kulturhauptstadtjahr.“

Europäischer Kulturpreis 2025 an Matthias Schweighöfer

Er ist einer der berühmtesten Söhne der Stadt: Mit dem Schauspieler Matthias Schweighöfer ist bereits der erste Preisträger für die Chemnitzer Kulturpreisgala nominiert. Der auf dem Sonnenberg im damaligen Karl-Marx-Stadt aufgewachsene Allrounder stand bereits als Kind auf der Bühne und mit 16 Jahren erstmals vor der Kamera. Kritiker bescheinigen Schweighöfer immer wieder eine enorme Wandlungsfähigkeit – ob als Sänger, am Theater, im Kino, im Fernsehen oder als Synchronsprecher. Viele Auszeichnungen und Preise später sagt das Ausnahmetalent über seine zweite Heimat: „Ich freue mich besonders, dass dieser Abend in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz stattfindet, mit der ich viele ganz persönliche Erinnerungen, Erlebnisse und Erfolge verbinde wie beispielsweise meine ultimative Abiturfeier oder auch mein erstes Livekonzert. Dass ich nun zu diesem ganz besonderen Anlass erneut nach Chemnitz reisen darf, bedeutet mir sehr viel.“

Europäischer Nachwuchspreis an den Dresdner Kreuzchor

Mit seiner über 800-jährigen Geschichte gehört der **Dresdner Kreuzchor** zum immateriellen Welterbe der UNESCO. Das traditionsreiche Ensemble wird für sein außerordentliches Engagement für junge Talente geehrt. „Die Kruzianer, die als junge Dresdner Botschafter in der ganzen Welt für den Kulturstandort Sachsen werben, sind ein grandioses Beispiel, wie ein großes Erbe in die Gegenwart gebracht und immer wieder weiterentwickelt werden kann“, sagt Kulturforum-Vorstand Bernhard Reeder. „Er trägt damit eine ähnliche DNA wie unser Verein, der sich seit jeher für den Brückenbau zwischen Vergangenheit und Gegenwart und für die europäische Völkerverständigung engagiert.“

Verlässlicher Partner für die Unterstützung von Kultur

Klemens Hallmann, Hauptpartner, Präsentator und Kuratoriumsmitglied des Europäischen Kulturforums, unterstützt die Verleihung der Europäischen Kulturpreise seit Jahren: „Dass wir nach so vielen gemeinsamen Jahren und Veranstaltungen nun in der Kulturhauptstadt 2025 zu Gast sein können, freut mich außerordentlich. Auch hier können wir wieder den Fokus auf junge Talente legen. In diesen herausfordernden Zeiten spielen Kunst und Kultur als eine Verbindung zwischen Menschen und Ländern eine noch größere Rolle. Musik, Schauspiel, bildende Kunst und Theater regen zum Nachdenken an, sorgen für

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de

Vorstand: Karsten Kretzschmar, Bernhard Reeder, Sven Schubert

Kuratorium: Viola Klein, Klemens Hallmann, Dominique Meyer, Daniel Hope, Carsten Dietmann, Hermann Winkler, MdEP

Bankverbindung: Hypovereinsbank IBAN: DE 92 8502 0086 0018 422700 BIC: HYVEDEMM496

Sitz der Gesellschaft: Dresden VR 5499, Steuer-Nr.: 201/140/21149

Impulse, einen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten. Die Europäischen Kulturpreise sind für mich eine Möglichkeit, die Kulturlandschaft auf unserem Kontinent zu unterstützen und damit zugleich junge Talente zu fördern sowie ein friedliches Miteinander zwischen Ländern und Kulturen zu unterstützen.“

Ein Award für die Freundschaft europäischer Völker

Mit dem Europäischen Kulturpreis werden Persönlichkeiten, Initiativen, Künstler, Politiker und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen um und für Europa und die Menschen Europas geehrt. Das Anliegen des Europäischen Kulturforums als Veranstalter ist es, damit die Freundschaft europäischer Völker zu befördern, einen modernen Kulturbegriff mitzuprägen und verschiedene Genres miteinander zu verknüpfen. In Metropolen wie Hamburg, Wien, Zürich und Bonn wurden in den vergangenen Jahren unter anderem Opernsänger Bryn Terfel, Bass Renè Pape, Bassbariton Thomas Hampson, die Sopranistinnen Diana Damrau, Camila Nylund und Nina Stemme, die Schauspieler Mario Adorf und Tobias Moretti, die Ausnahmecellistin Sol Gabetta, der Startrompeter Till Brönner, Fürst Albert II. von Monaco, Leinwandlegenden Sophia Loren und Claudia Cardinale, die Designerin Vivienne Westwood, die Stargeiger Nigel Kennedy und David Garrett, die Sänger Peter Maffay und Katie Melua oder die Künstler Neo Rauch, Gottfried Helnwein und Gerhard Richter geehrt.

Informationen

Alle Infos zu Luxemburg finden Sie auch im Internet unter www.europaeischer-kulturpreis.de.

Bilder

Von der Veranstaltung in Luxemburg können wir Ihnen hoch aufgelöstes Bildmaterial zur Verfügung stellen.

